

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0321/2006**

Auskunft erteilt:

Frau Mohrmann

Ruf:

492 67 17

E-Mail:

Mohrmann@stadt-muenster.de

Datum:

27.04.2006

Betrifft

Sanierung von Kinderspielplätzen im Stadtgebiet Münster-Nord 2006

Beratungsfolge

23.05.2006 Bezirksvertretung Münster-Nord

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes ‚Heidköttersweg‘ (Plan Nr. K 82/4) vom 26.04.2006 wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes ‚Kemperweg‘ (Plan Nr. K 109/3) vom 26.04.2006 wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten zur Sanierung des Spielplatzes ‚Heidköttersweg‘ betragen 10.000,00 €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Die Kosten zur Sanierung des Spielplatzes ‚Kemperweg‘ betragen 15.000,00 €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

| Ausgaben          |                                                                      |                 |             |                             |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------|-----------------------------|
| Haush.-<br>stelle | Bezeichnung                                                          | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€ | Bemerkung                   |
| 5805.960.0020.X   | Sanierung von Kinderspiel-<br>Plätzen im Stadtgebiet<br>Münster-Nord | 2006            | 25.000,00   | Heidköttersweg<br>Kemperweg |

## **Begründung:**

### **Sanierung KSP ‚Heidköttersweg‘**

#### **Lage und heutiger Zustand**

Der ca. 515 m<sup>2</sup> große Spielplatz befindet sich, vor Autoverkehr geschützt, an einer fußläufigen Wegeverbindung. Das Umfeld ist geprägt von Einfamilien- und Reihenhäusern.

#### **Ergebnis der Kinderbeteiligung**

Am 04.04.2006 wurde durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine Ideenbörse für Eltern und Kinder durchgeführt. Die Planung entspricht in ihren Grundzügen den Ergebnissen dieser Aktion. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Ideenbörse im Original.

#### **Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Ziffern siehe Legende im Plan)**

Die Sitzauflage auf der Mauer im südlichen Bereich soll entfernt werden. Ebenso soll das Pflaster dort entfernt und durch Spielsand ersetzt werden, so dass die Ecke für Jugendliche nicht mehr zum Verweilen einlädt. Die vorhandenen Federtiere werden überarbeitet und wieder eingebaut. Ebenso soll die vorhandene Rutsche stehen bleiben. Die wassergebundene Wegedecke soll entfernt werden und durch Sand ersetzt werden. In dem Bereich ist eine Doppelschaukel vorgesehen. Die Liliputburg soll noch stehen bleiben, da sie sicherheitstechnisch noch in Ordnung ist. Sie soll nach Abgang durch ein offenes Spielgerät ersetzt werden. Um den Spielwert für Kleinkinder zu erhöhen, soll in dem Bereich der vorhandene Sand durch Silbersand ersetzt werden, da dieser sich besser zum ‚Kuchenbacken‘ eignet.

Geplante Baudurchführung: III. Quartal 2006

### **Sanierung KSP ‚Kemperweg‘**

#### **Lage und heutiger Zustand**

Der ca. 2200 m<sup>2</sup> große Spielplatz liegt in Randlage zu einer gemischten Wohnbebauung. Im Osten grenzt an die Spielfläche ein Wald, auf der nördlichen Seite befindet ein Parkplatz und südwestlich liegt eine Kleingartenanlage. Der Platz liegt vor Autoverkehr geschützt an einem Fuß- und Radweg.

#### **Ergebnis der Kinderbeteiligung**

Am 19.04.2006 wurde durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine Ideenbörse für Eltern und Kinder durchgeführt. Die Planung entspricht in ihren Grundzügen den Ergebnissen dieser Aktion. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Ideenbörse im Original

#### **Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Ziffern siehe Legende im Plan)**

Die große Gerätekombination soll in den nächsten Jahren noch erhalten bleiben, da sie nur kleine Mängel aufweist, die vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz behoben werden. Ebenso ist die Kreuzwaage noch funktionstüchtig. Im östlichen Spielbereich sollen die Reifenkarussells entfernt werden, da sich bei der Kinderbeteiligung herausgestellt hat, dass die Geräte an dieser Stelle kaum genutzt werden. Sie werden zunächst zum Haus Coerde gebracht und von dort an geeigneter Stelle wieder verwendet. Als Ersatz wird dem Wunsch der Kinderbeteiligung entsprochen und eine Vogelschar aufgestellt. Der Rasen soll an zwei Stellen durch Sand ersetzt werden, um dort einen Brummi und ein 3-fach Reck zu platzieren. Die Bänke sollen in beiden Bereichen um je eine Bank ergänzt werden.

Geplante Baudurchführung: III. Quartal 2006

i. V.

gez.

Joksch  
Stadtbaurat

